

## Konsequente Enthusiasten Vom Rittergut zum Bürgerschloss

»Die Dorflage in Hohenschönhausen entbehrt jeder dörflichen Idylle. Sie ist geschunden durch städtebauliche Entscheidungen in vergangener, aber auch in jüngster Zeit. Doch Mut gibt das Engagement des Fördervereins Schloss Hohenschönhausen, der etwas geschafft hat, an das bis vor einiger Zeit keiner richtig geglaubt hat. Ein Verein, der so konsequent an seinen Zielen festhält, auch gegen alle Bürokratie, der verdient Respekt!« Diesen Ritterschlag erhielt der Förderverein zu seinem 10. Geburtstag von Dr. Matthias Dunger vom Landesdenkmalamt Berlin. Die vielfältigen Aktivitäten der Enthusiasten mit ihrem Motto »Vom Rittergut zum Bürgerschloss« wurden auf der Feier am 30. Oktober auch vom Bezirksamt und dem Wirtschaftskreisvorsitzenden Jörg Hoppe gebührend gewürdigt.

835 000 Euro aus der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, aufgestockt um rund 65 000 Euro vom Landesdenkmal- und dem Bezirksamt, stehen für die erste Bauphase ab Frühjahr zur Verfügung. Der Vorsitzende des Fördervereins Rüdiger Schwarz

dankte allen Beteiligten, besonders dem Vereinsgründer Dr. Knut Käpernick, für das ehrenamtliche Engagement sowie den Förderern, wie der HO-WOGE, der Wohnungsgenossenschaft Friedrichshain, dem Landesdenkmalamt, den Abgeordneten Karin Seidel-Kalmutzki und Gregor Hofmann.

Auch für die späteren Baumaßnahmen, etwa 2,5 Mio Euro, braucht der Verein Sponsoren. Ihre Namen finden auf einer Ehrentafel Platz, einen davon sicherte sich am Festabend das Genbüro für Erbenermittlung und spendete 2500 Euro.